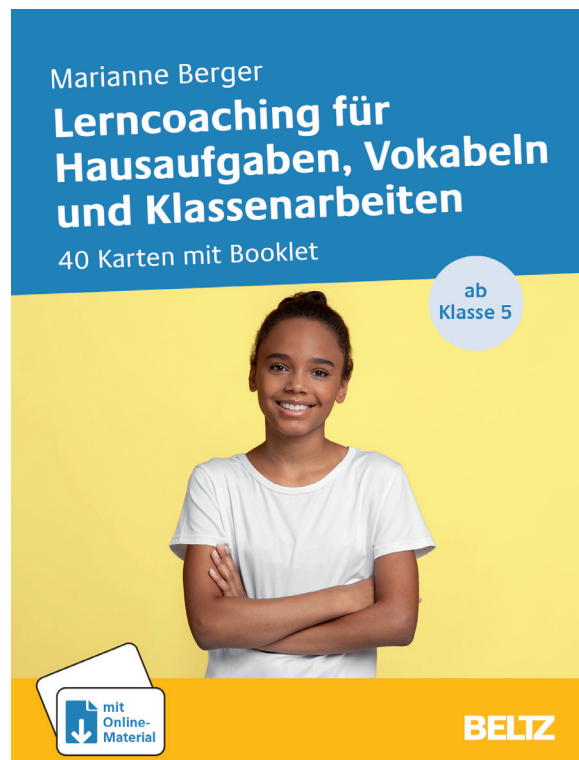




Downloadmaterial



Marianne Berger
**Lerncoaching für Hausaufgaben,
Vokabeln und Klassenarbeiten**

40 Karten mit Booklet

GTIN 4019172200640

BELTZ

Beltz Verlag | Weinheim und Basel | Weitere Infos und Ladenpreis: www.beltz.de

Hausaufgaben in Bestform – deine Leistungskurve

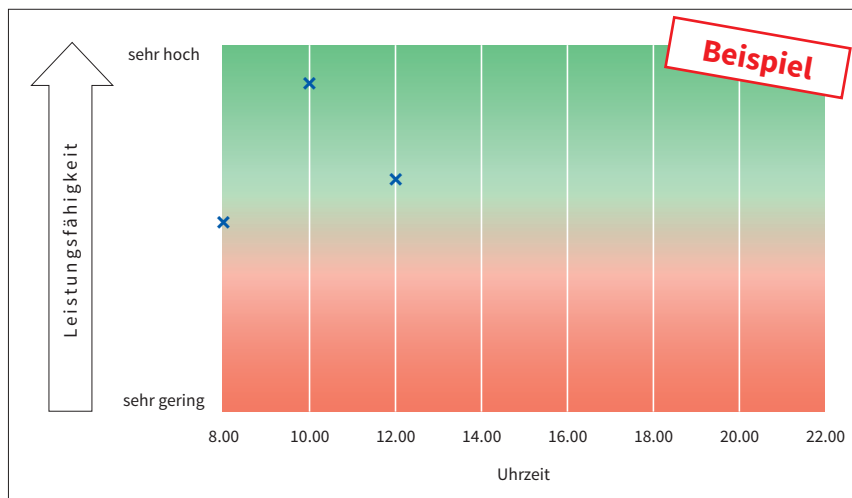
→ Karte 7

Manches wird einfach, wenn wir es nur zur richtigen Zeit lernen – und zwar dann, wenn wir uns besonders gut konzentrieren können und sehr aufnahmefähig sind. Deshalb lohnt es, unsere persönlichen Leistungshochs einmal genauer zu erkunden.

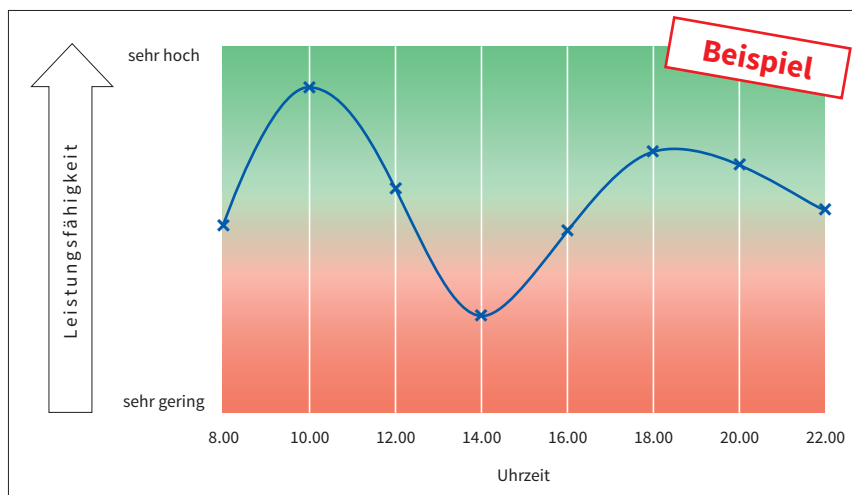
So geht's:

1. Schätze deine Leistungsfähigkeit zu verschiedenen Tageszeiten ein und markiere sie auf der Grafik.

Je weiter du im grünen Bereich bist, desto höher ist deine Leistungsfähigkeit. Der rote Bereich bedeutet eine geringe Leistungsfähigkeit.



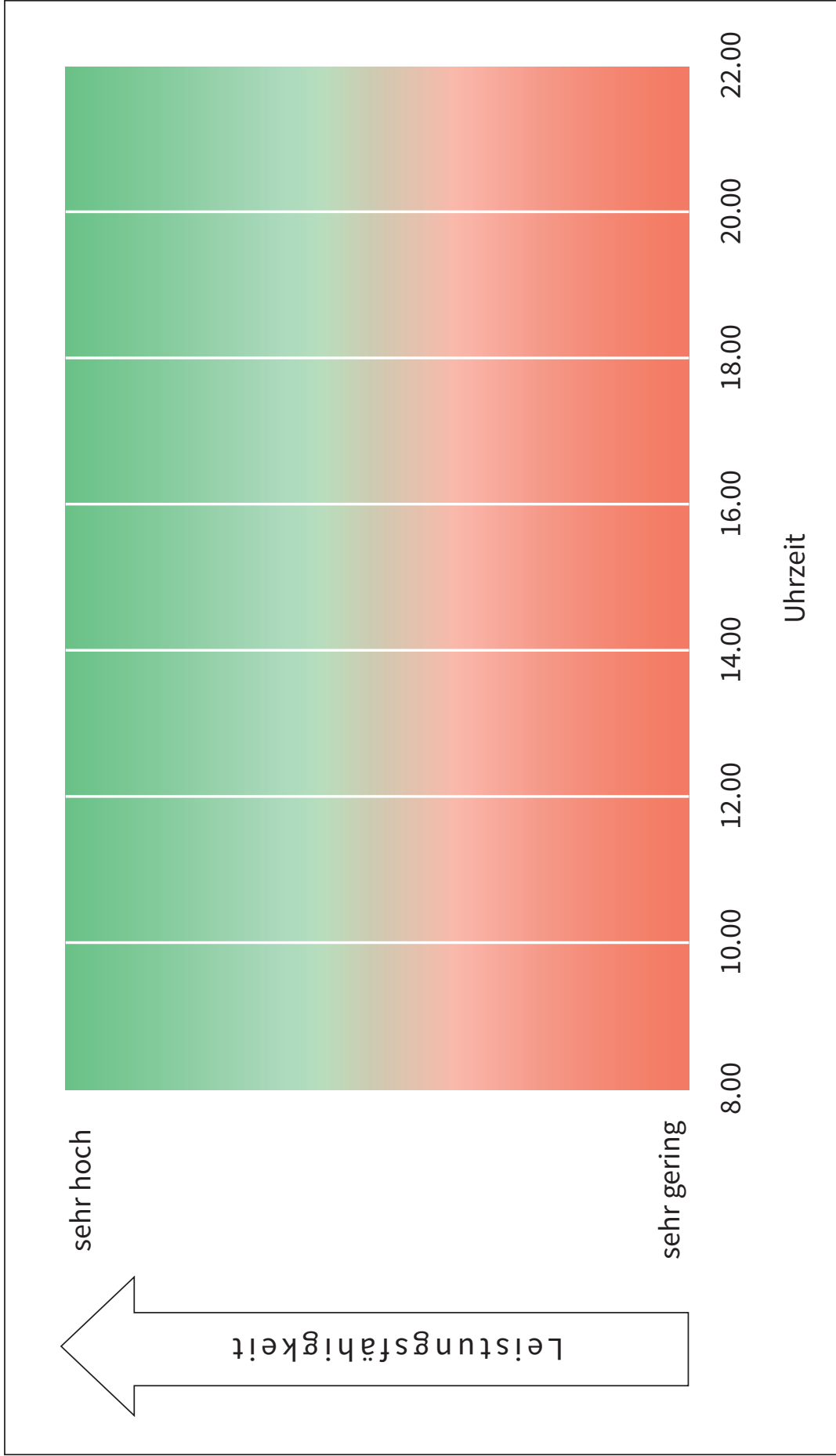
2. Verbinde die Markierungen zu einer Linie.



Am besten wiederholst du dies an zwei weiteren Tagen, um die Kurven später zu vergleichen und Übereinstimmungen herauszufinden.

Hast du deine persönlichen Leistungshochs und -tiefs herausgefunden, kannst du dein Lernen und deine Hausaufgaben gezielt danach ausrichten: Schwierige Aufgaben in Phasen des Leistungshochs und Pausen oder einfache Aufgaben in Phasen des Leistungstiefs. Eine Vorlage findest du auf der folgenden Seite.

Meine Leistungskurve



Besonders effektiv lernen und arbeiten kann ich meistens in der Zeit von Uhr bis Uhr.

Gut lernen und arbeiten, wenn auch etwas weniger konzentriert, kann ich meistens in der Zeit von Uhr bis Uhr.

Wie ist es gelaufen? – dein eigenes Feedback

→ Karte 15



Bist du mit der Zeit, die du für die einzelnen Aufgaben eingeplant hast, zurechtgekommen oder war die Zeit zu knapp?

- Bin zurechtgekommen → Sehr gut! Weiter so!
- War zu knapp → Mit den folgenden Fragen kannst du den Ursachen auf die Spur kommen und findest einige Anregungen, wie es das nächste Mal besser laufen kann.

• **Hast du dich an einer Aufgabe zu lange aufgehalten, weil du sie nicht lösen konntest?**

In diesem Fall kannst du bei den nächsten Hausaufgaben dies tun:

- Bei schwierigen Aufgaben könntest du dir ein Zeitlimit setzen und von vornherein festlegen, wie lange du es allein versuchen willst. Klappt es in der Zeit nicht, überlege dir, wer oder was dir helfen kann.
- Wenn du merkst, dass du dich an einer Aufgabe »festbeißt«, ist eine Pause sinnvoll. Schon ein Aufstehen und Umhergehen kann den Weg frei machen für neue Ideen und Lösungsansätze.

• **Hast du dir zu wenig Zeit für die anstehenden Aufgaben eingeteilt?**

Dann kannst du dies tun:

- Bevor du das nächste Mal Zeiten für einzelne Aufgaben festlegst, gehe die Aufgaben kurz in Gedanken durch, um den Zeitbedarf besser abschätzen zu können.
- Plane etwas mehr Zeit ein, als dir nötig erscheint, denn es ergeben sich oft unvorgesehene Schwierigkeiten und Hindernisse.

Hast du vielleicht eine ganz andere Idee, die dir weiterhelfen kann?

Dies ist mein nächster Schritt, um meine Zeitplanung zu verbessern und einzuhalten:



Hast du die Aufgaben konzentriert und zügig erledigen können oder hast du Zeit vertrödelte und warst abgelenkt?

- Aufgaben zügig erledigt —> Sehr gut! Weiter so!
- War abgelenkt —> Mit den folgenden Fragen kannst du Ursachen auf die Spur kommen und findest einige Anregungen, wie es das nächste Mal besser laufen kann.

• Ist es dir schwergefallen, dich zu konzentrieren, weil dir so viel anderes durch den Kopf ging?

In diesem Fall kannst du dies tun:

- Versuche es das nächste Mal mit dem Gedanken-Stopp. Sage in Gedanken oder laut »Stopp«, um das Gedankenkarussell anzuhalten und auszusteigen.
- Schreibe die störenden Gedanken auf einen Zettel und lege ihn beiseite. Du kannst dich später damit beschäftigen.

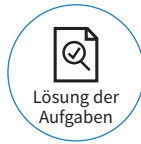
• Gab es immer wieder Störungen, die dich von den Hausaufgaben abgehalten haben?

Dann kannst du dies tun:

- Schalte das Handy auf lautlos und lege es an eine Stelle, an der du es nicht siehst, am besten in ein anderes Zimmer.
- Klare Absprachen mit Personen helfen, Unterbrechungen von vornherein zu vermeiden.

Was könnte dir noch weiterhelfen?

Dies ist mein nächster Schritt, um die Hausaufgaben konzentrierter und zügiger zu erledigen:



Hast du das Gefühl, dass du deine Aufgaben gut bearbeitet und gelöst hast oder bist du nicht so sicher?

- Habe sie gut gelöst —————> Sehr gut! Weiter so!
- Bin nicht so sicher —————> Mit den folgenden Fragen kannst du Ursachen auf die Spur kommen und findest einige Anregungen, wie es das nächste Mal besser laufen kann.

• Gab es Aufgaben, die zu schwierig waren?

In diesem Fall kannst du dies tun:

- Hausaufgaben bereiten auf die nächste Klassenarbeit vor. Deshalb lohnt es herauszufinden, woran es lag und ob dir eine wichtige Grundlage fehlt.
- Wenn es das nächste Mal bei Hausaufgaben schwierig wird, könntest du die Aufgabenstellung in einzelne Schritte zerlegen und versuchen, jemandem zu erklären, was zu tun ist. Auch noch einmal anzuschauen, was du im Unterricht mitgeschrieben hast, kann dir weiterhelfen.

• Hast du die Hausaufgaben nicht sorgfältig bearbeitet, weil sie zu langweilig und uninteressant waren?

In diesem Fall kannst du dies tun:

- Mache dir bewusst, wofür Hausaufgaben gut sind. Sie bereiten dich nicht nur auf die nächste Klassenarbeit vor, sondern können dir auch helfen, deine mündliche Note zu verbessern.
- Es hilft, wenn du schon bevor du beginnst, eine Aktivität für später einplanst, auf die du dich schon während der Hausaufgaben freuen kannst.

Was könnte dir noch helfen?

Dies ist mein nächster Schritt, um meine Hausaufgaben besser zu lösen:

Das macht Sinn: Ordne die Vokabeln

→ Karte 16

Sind die Vokabeln in einem Schema wie Mind-Map, Spider-Map oder Ablaufschema übersichtlich dargestellt, prägen sie sich besser ein. Die klare Struktur, die Beziehungen und Verbindungen der Vokabeln unterstützen das Gehirn beim Abspeichern. Die visuelle Darstellung fördert das Erinnerungsvermögen. Die Vokabeln aktiv zu ordnen, anstatt sie nur passiv aufzunehmen, wirkt sich positiv auf den Lernprozess aus, denn du bist aufmerksam und konzentriert.

Natürlich gibt es online Tools, um diese Übersichten zu erstellen. Gerade beim Vokabellernen unterstützt es jedoch den Lernprozess, wenn die Vokabeln mit der Hand geschrieben werden.

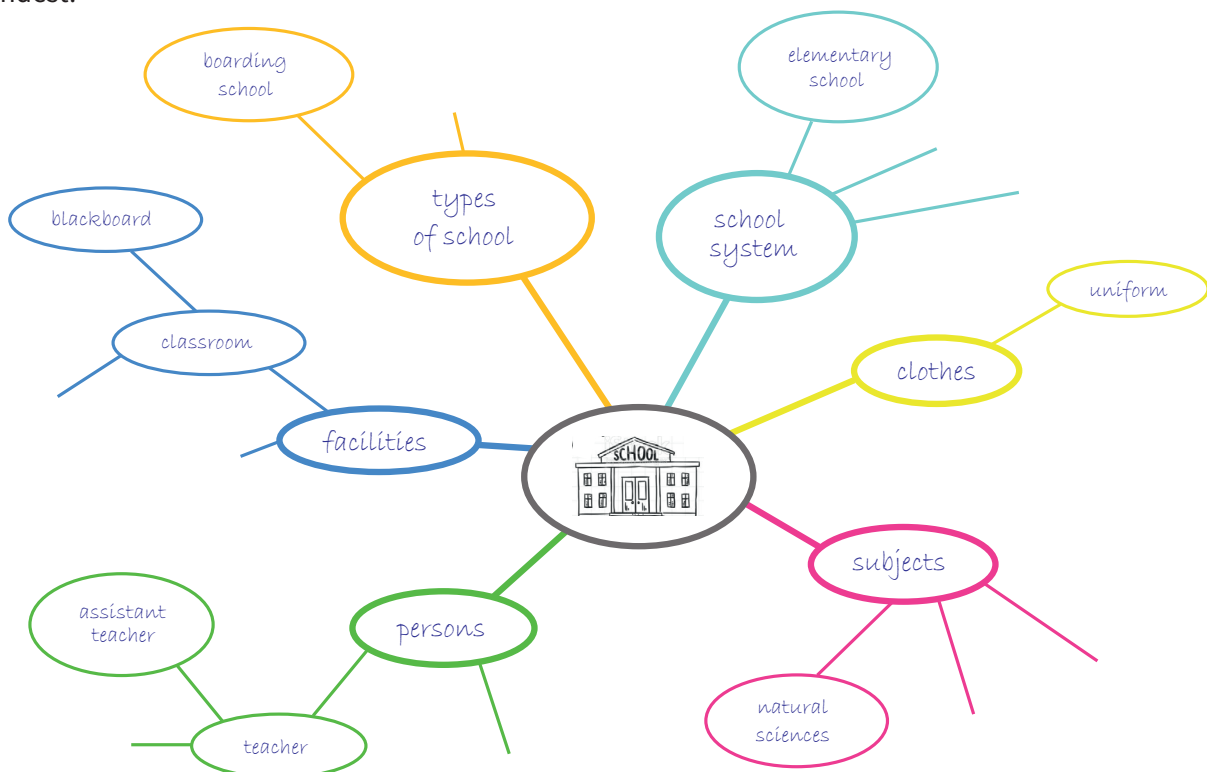
Mind-Map

So geht's :

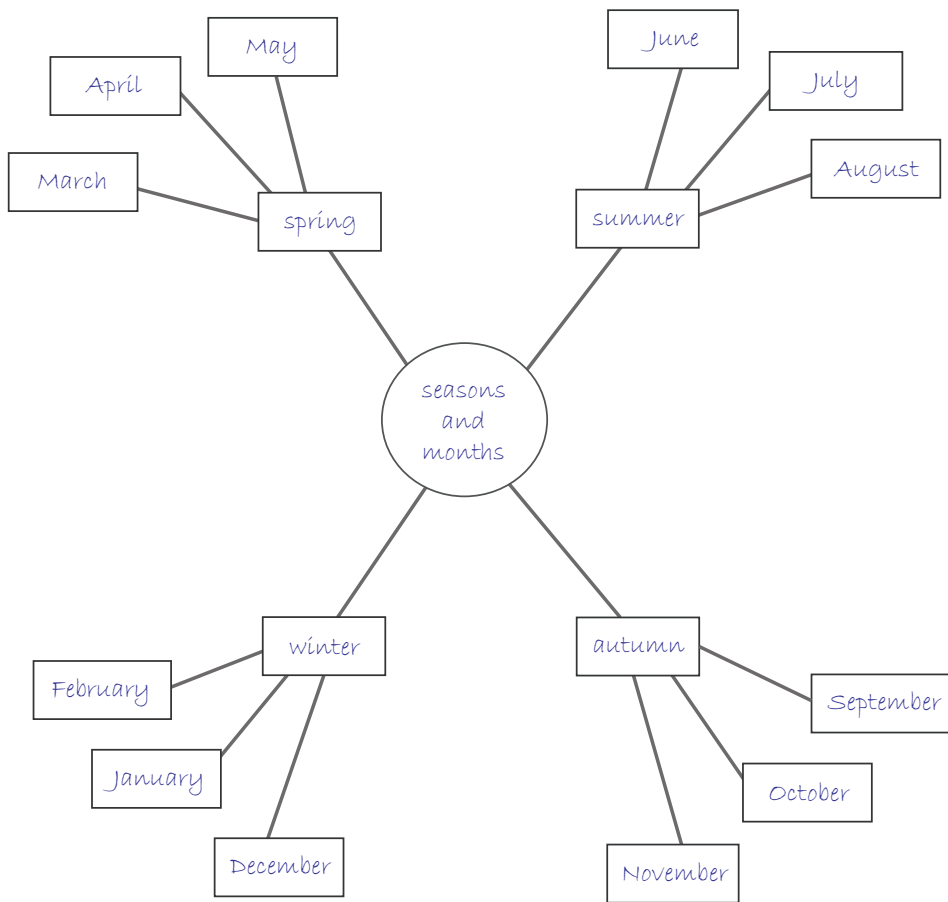
Nutze ein DIN-A4-Blatt im Querformat und lege farbige Stifte bereit.

1. Schreibe den Oberbegriff in die Mitte des Blattes und umrande ihn mit einem Oval, einem Kasten oder einer Wolke. Auch eine kleine Zeichnung ist geeignet. Die folgende Mind-Map ist ein Beispiel für das Wortfeld »school«.
2. Von diesem Mittelpunkt aus zeichnest du Äste zu verschiedenen Kategorien, nach denen sich die Vokabeln einteilen lassen. Dies sind die Hauptäste. Für das Wortfeld »school« könnten dies die unterschiedlichen Fächer (»subjects«) oder Räumlichkeiten (»facilities«) sein.
3. Nun bildest du Nebenäste und trägst die passenden Vokabeln ein. Es können sich auch weitere Nebenäste ergeben. Für »subjects« könnten dies z.B. folgende Nebenäste sein: Fächerarten (»natural sciences«, »foreign languages«, ...), Haupt- und Nebenfächer (»major«/»minor«) oder Wahl- und Pflichtfächer (»elective«/»compulsory«). Da es deine ganz persönliche Mind-Map ist, die dich beim Vokabellernen unterstützen soll, kannst du auch für dich selbst relevante Kategorien wählen, wie z.B. eine Einteilung in Lieblingsfächer (»favourite subjects«) und in Fächer, die du nicht so gern magst.

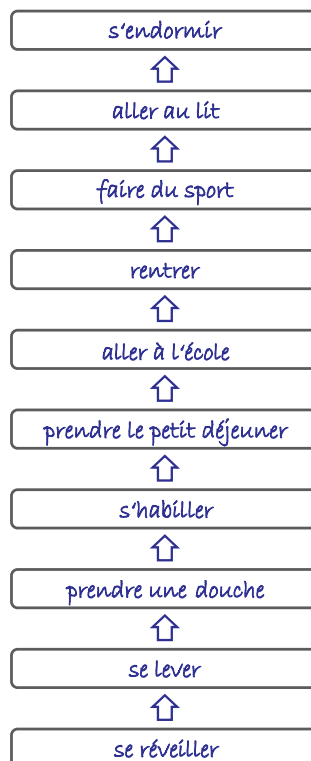
Die Mind-Map wird übersichtlicher, wenn du die verschiedenen Hauptäste und ihre Nebenäste nicht nur in unterschiedlichen Farben darstellst, sondern für Hauptäste stärkere Linien und eine größere Schrift verwendest.



Spider-Maps funktionieren nach dem gleichen Prinzip wie Mind-Maps, eignen sich jedoch besonders für Wortfelder, die eine klare Struktur aufweisen. Ein Beispiel dafür sind Jahreszeiten und Monate.



Ein **Ablaufschema** ist geeignet, wenn Aktivitäten und Vorgänge üblicherweise in einer bestimmten Reihenfolge stattfinden. Das ist der Fall, wenn im Fremdsprachenunterricht ein Tagesablauf durchgenommen wird. Hier ein Beispiel aus dem Französischunterricht:



Jetzt wird's eng – dein Arbeitsgedächtnis

→ Karte 17

Mitte des letzten Jahrhunderts stellte der Psychologe George A. Miller fest, dass sich die Menschen am besten sieben (+/- zwei) Informationseinheiten auf einmal merken können. Diese begrenzte Aufnahmefähigkeit des Arbeitsgedächtnisses wird als »Millersche Zahl«¹ oder auch als »Magische Zahl Sieben« bezeichnet.



In der Tat scheint der Zahl Sieben etwas Magisches anzuhaften, denn sie ist die Lieblingszahl vieler Menschen, gilt in vielen Kulturen als Glückszahl und begegnet uns immer wieder. So gibt es z.B. sieben Weltwunder, sieben Farben des Regenbogens und sieben Zwerge im Märchen. Man sagt, eine Katze habe sieben Leben und manchmal fühlen wir uns wie im siebten Himmel.

Für das Vokabellernen spielt die Zahl Sieben in der Regel keine Rolle. Dabei könnte deren Beachtung das Behalten von Vokabeln sehr erleichtern. Ob es nun am besten ist, sieben, fünf oder neun Vokabeln auf einmal zu lernen, ist von Person zu Person unterschiedlich, hängt aber auch von weiteren Faktoren ab:

- In einem entspannten Zustand kannst du dir mehr merken als unter Stress.²
- Komplexe Vokabeln wie »exaggerate« (übertreiben) erfordern besondere Aufmerksamkeit, sowohl was die Schreibweise als auch die Aussprache betrifft.
- Konkrete Wörter, von denen wir uns ein Bild machen können, sind einfacher zu lernen als abstrakte.

Besonders hilfreich:

Verbinde Vokabeln zu einer einzigen Informationseinheit, indem du Vokabeln zusammen lernst, die in einem Sinnzusammenhang stehen. Einen Sinnzusammenhang kannst du auch selbst schaffen, indem du Vokabeln gedanklich zu einer Geschichte verbindest. Je absurder sie ist, desto besser kannst du dir die einzelnen Vokabeln merken.

Probiere das Vokabellernen mit verschiedenen Zahlen aus. Vorlagen findest du auf den folgenden Seiten.

1 G.A. Miller (1956): The magical number seven, plus or minus two: Some limits on our capacity for processing information, in: Psychological Review 36 (2), S. 81-97, https://pure.mpg.de/rest/items/item_2364276_4/compo-nent/file_2364275/content, Zugriff am: 05.07.2023.
2 Hayes, S./Hirsch, C./Mathews, A. (2008): Restriction of working memory capacity during worry, in: Journal of Abnormal Psychology, 117 (3), S. 712–717, <https://doi.org/10.1037/a0012908>, Zugriff am 06.07.2023.



Take 7

Handwriting practice box with 10 horizontal dotted lines.

Take 7

Handwriting practice box with 10 horizontal dotted lines.

Take 7

Handwriting practice box with 10 horizontal dotted lines.

Take 7

Handwriting practice box with 10 horizontal dotted lines.

Take 7

Handwriting practice box with 10 horizontal dotted lines.

Take 7

Handwriting practice box with 10 horizontal dotted lines.



Take 5

Handwriting practice box with 10 horizontal lines.

Take 5

Handwriting practice box with 10 horizontal lines.

Take 5

Handwriting practice box with 10 horizontal lines.

Take 5

Handwriting practice box with 10 horizontal lines.

Take 5

Handwriting practice box with 10 horizontal lines.

Take 5

Handwriting practice box with 10 horizontal lines.



Take

Handwriting practice box with 10 horizontal lines.

Take

Handwriting practice box with 10 horizontal lines.

Take

Handwriting practice box with 10 horizontal lines.

Take

Handwriting practice box with 10 horizontal lines.

Take

Handwriting practice box with 10 horizontal lines.

Take

Handwriting practice box with 10 horizontal lines.

Ganz schön spannend: Vokabeln abfragen

→ Karte 26

Vokabel-Memory

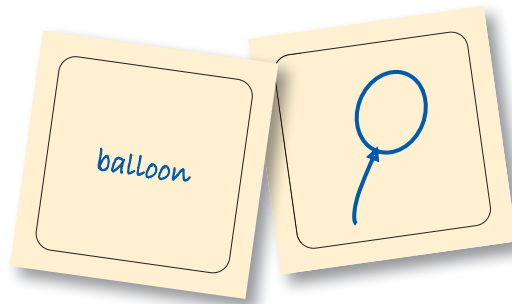
Das Vokabel-Memory kannst du allein, zu zweit oder mit mehreren Personen spielen.

Vorbereitung:

Schreibe die Vokabel und die Bedeutung jeweils auf ein eigenes Kärtchen.



Die Bedeutung der Vokabel kannst du auch durch eine Zeichnung darstellen. Dazu genügen manchmal schon wenige Striche.



Für ein Vokabel-Memory eignen sich 24 Paare. Eine Vorlage für die Kärtchen findest du auf der folgenden Seite.

Spielanleitung:

1. Mische die Kärtchen und lege sie verdeckt auf dem Tisch aus.
2. Jede*r Spieler*in deckt nach und nach zwei Kärtchen auf. Passen Vokabel und Bedeutung nicht zusammen, werden sie wieder umgedreht und die*der nächste ist an der Reihe. Passen die beiden Kärtchen zusammen, darf sie*er die Kärtchen behalten und so lange weitere aufdecken bis zwei Kärtchen nicht zusammenpassen.
3. Gewonnen hat am Ende, wer die meisten Paare eingesammelt hat.



Ganz schön spannend: Vokabeln abfragen

→ Karte 26

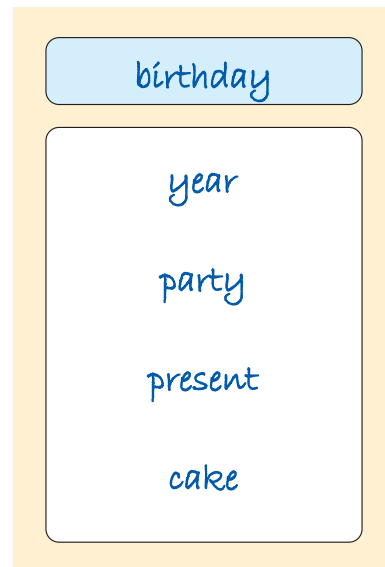
Vokabel-Tabu

Für das Spiel werden zwei Teams mit je mindestens zwei Personen gebildet. Die Vokabel-Tabukarten können jedoch auch dazu genutzt werden, um zu zweit gegenseitig Vokabeln abzufragen.

Vorbereitung

In das obere Feld schreibst du die Vokabel, die erraten werden soll. Darunter stehen die Wörter, die bei der Erklärung nicht benutzt werden dürfen. Dies sind Wörter, die so eng mit der zu erratenden Vokabel zusammenhängen, dass man zu schnell darauf kommen würde.

Schon bei der Vorbereitung hast du einen Lerneffekt, denn du aktivierst dein Vokabular aus dem Wortfeld der Vokabel!



Spielanleitung

1. Mische die Karten und lege sie auf einem Stapel verdeckt auf den Tisch.
2. Die*der Spieler*in eines Teams zieht die erste Karte. Die Aufgabe ist, dem eigenen Team die Vokabel in der Fremdsprache zu erklären, ohne sie zu nennen und auch ohne die darunter stehenden Wörter zu benutzen (sie sind tabu). Nicht verwendet werden dürfen zudem:
 - Gesten, Gesichtsausdrücke oder Geräusche
 - Teile des Wortes, z.B. »birth« oder »day« für »birthday«.
 - Andere Formen, z.B. das Verb »celebrate« für das Nomen »celebration«

Ziel des Teams ist es, in 60 Sekunden so viele Vokabeln wie möglich zu erraten. Die Zeit wird von einem Mitglied des gegnerischen Teams gestoppt. Das gegnerische Team achtet auch darauf, dass die Regeln eingehalten werden. Für jede richtig erratene Vokabel erhält das Team einen Punkt. Nach 60 Sekunden ist das andere Team an der Reihe.

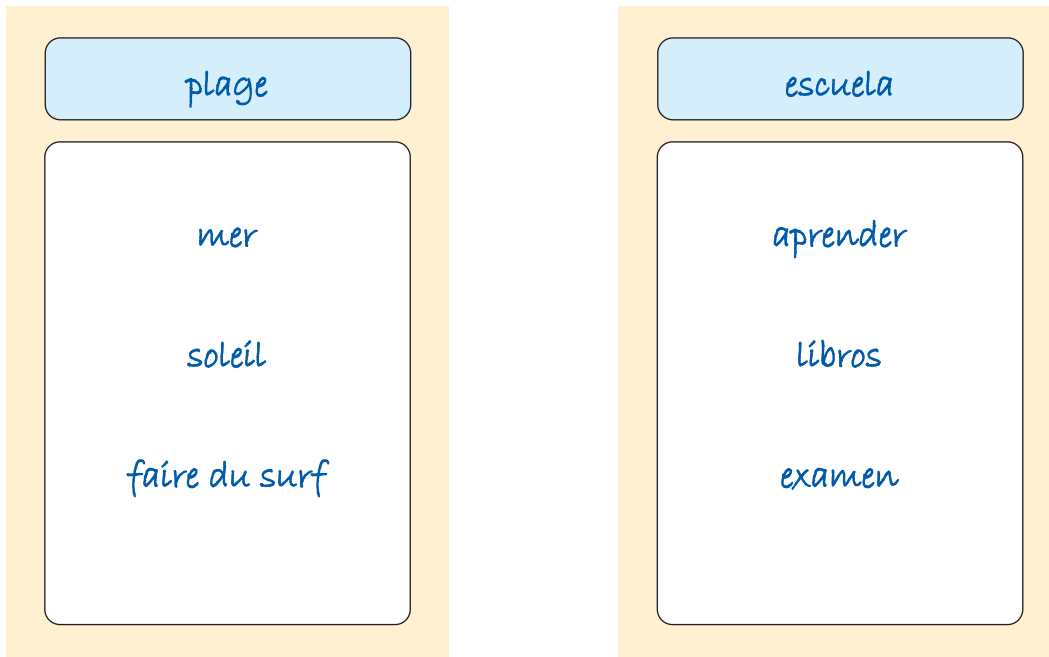
3. Ist die letzte Karte aufgedeckt, hat das Team mit den meisten Punkten gewonnen.

Variante Vokabel-Tabu

In später einsetzenden Fremdsprachen fehlt es für dieses Spiel oft noch an Ausdrucksfähigkeit. Dann kann es in folgender Variante gespielt werden:

Die Wörter unter der zu erklärenden Vokabel sind nun keine Wörter mehr, die nicht zur Erklärung genutzt werden sollen, sondern ganz im Gegenteil: Nun können mit ihrer Hilfe Sätze gebildet werden.¹

Hier ein Beispiel für den Anfangsunterricht in Französisch und Spanisch.



In beiden Spielvarianten unterstützt das Spiel in besonderem Maße das Fremdsprachenlernen, denn es wird nicht nur der Wortschatz erweitert, sondern vor allem auch das freie Sprechen geübt!

¹ Irena Reinhardt (2021): Das schnelle Vokabelspiel für den Französischunterricht, Lernjahr 1/2, Berlin: Cornelsen. Verfügbar für verschiedene Sprachen und Lernjahre.



<div data-bbox="185 183 552 264"><p>Light blue header box</p></div> <div data-bbox="185 286 552 768"><p>Large white content box</p></div>	<div data-bbox="616 183 983 264"><p>Light blue header box</p></div> <div data-bbox="616 286 983 768"><p>Large white content box</p></div>	<div data-bbox="1046 183 1414 264"><p>Light blue header box</p></div> <div data-bbox="1046 286 1414 768"><p>Large white content box</p></div>
<div data-bbox="185 826 552 907"><p>Light blue header box</p></div> <div data-bbox="185 929 552 1411"><p>Large white content box</p></div>	<div data-bbox="616 826 983 907"><p>Light blue header box</p></div> <div data-bbox="616 929 983 1411"><p>Large white content box</p></div>	<div data-bbox="1046 826 1414 907"><p>Light blue header box</p></div> <div data-bbox="1046 929 1414 1411"><p>Large white content box</p></div>
<div data-bbox="185 1469 552 1550"><p>Light blue header box</p></div> <div data-bbox="185 1572 552 2054"><p>Large white content box</p></div>	<div data-bbox="616 1469 983 1550"><p>Light blue header box</p></div> <div data-bbox="616 1572 983 2054"><p>Large white content box</p></div>	<div data-bbox="1046 1469 1414 1550"><p>Light blue header box</p></div> <div data-bbox="1046 1572 1414 2054"><p>Large white content box</p></div>

Was lerne ich wann? – Dein Lernplan

→ Karte 30

Einen Lernplan zu erstellen, kostet etwas Zeit und Mühe. Wenn du noch Zweifel hast, ob sich der Aufwand lohnt, dann überzeugen dich vielleicht diese Argumente:

Ein Lernplan hilft dir ...

- **gezielter zu lernen**, denn du hast dir von vornherein Gedanken darüber gemacht, welche Lerninhalte wichtig sind und läufst weniger Gefahr, bestimmte Themen zu vergessen.
- **gelassener und entspannter zu lernen**, denn du hast deine Zeit eingeteilt und musst Wichtiges nicht unter Stress noch in letzter Minute lernen.
- **motiviert zu bleiben**, denn du hast vor Augen, was du schon geschafft hast und kannst.
- **die Zeit effektiv zu nutzen**, denn du weißt, was du am besten lernst und vergeudest keine Zeit mit Unwichtigem.
- **konzentriert zu bleiben**, denn du hast bestimmte Zeiten für einzelne Lerneinheiten festgelegt.
- **dranzubleiben und regelmäßig zu lernen**, denn du legst deine Lernzeiten von vornherein fest und entwickelst eine Routine.
- **Zeit zu sparen**, denn in deiner Lernzeit kannst du direkt starten, ohne jedes Mal wieder neu zu überlegen, was zu tun ist.

Mein Lernplan

für die Klassenarbeit im Fach am

Thema	Aufgaben zum Lernen und Üben	Wie lange?	Wann?	Das kann ich ...
.....	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Min.	Tag: Uhrzeit:	<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> einigermaßen <input type="checkbox"/> nicht so gut
.....	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Min.	Tag: Uhrzeit:	<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> einigermaßen <input type="checkbox"/> nicht so gut
.....	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Min.	Tag: Uhrzeit:	<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> einigermaßen <input type="checkbox"/> nicht so gut

Wie im Fußball – dranbleiben und besser werden

→ Karte 40

Viele Schüler*innen schauen bei der Rückgabe von Klassenarbeiten hauptsächlich auf die Note und rechnen die Punkte noch einmal nach. Dabei lohnt es, die Korrektur einmal genauer zu untersuchen, denn sie kann dir helfen, dich ganz gezielt und Schritt für Schritt weiter zu verbessern. Der Erwartungshorizont gibt dir zunächst Aufschluss darüber, ob du dich eher im inhaltlichen oder sprachlichen Bereich verbessern kannst.

Inhaltliche Leistung

Werden im inhaltlichen Bereich Punkte liegen gelassen, ist der Grund häufig, dass die Aufgabe nicht richtig gelesen wurde. Selbst wenn in Klassenarbeiten die Zeit knapp ist, verschaffe dir erst einmal Klarheit über folgende Punkte:

- Worum geht es in der Aufgabe? Was sind die Schlüsselbegriffe?
- Was genau ist zu tun? Wie lautet die Arbeitsanweisung?
- Welche Details sind in der Aufgabenstellung zu beachten?

Hilfreiche Strategien für Klassenarbeiten und Klausuren findest du in diesem Kartenset: Marianne Berger, Prüfungen bewältigen, Beltz 2022.

Sprache

Sprachliche Fehler werden mit diesen Korrekturzeichen markiert:

Korrekturzeichen	Bedeutung
G (oder: Gr, GR)	Grammatik
W	Wortschatz
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung

So findest du heraus, wo dein Fehlerschwerpunkt liegt:

1. Trage für jeden Fehler einen Strich in die passende Zeile ein. Du kannst sie später leichter zusammenzählen, wenn du den fünften Strich jeweils als Querstrich markierst.
2. Zähle die Striche zusammen und trage die Gesamtzahl in die rechte Spalte ein.

Fehlerart	Anzahl	Gesamt
G		28
W		19
R		2
Z		4

Die allgemeinen Korrekturzeichen können mit weiteren Zeichen noch näher bestimmt und eingegrenzt sein.

Findet sich z.B. im Bereich **Wortschatz** das Zeichen FS (Fachsprache), bedeutet dies, dass du einen Sachverhalt möglicherweise durchaus richtig beschrieben hast, nur nicht die richtigen Fachwörter benutzt hast. Diese kannst du dir genauso aneignen wie Vokabeln in den Fremdsprachen. Auf diese Weise baust du dir nach und nach ein hilfreiches Sprachgerüst auf.

Die meisten näheren Bestimmungen gibt es für den Bereich **Grammatik**. Hier zum Beispiel für das Fach Englisch¹:

Korrekturzeichen	Bedeutung	Beispiel
G	Grammatik	
- T	- Tempus	Yesterday he has written a letter to his dad.
- Kongr	- Kongruenz	I don't understand this things.
- Pron	- Pronomen	Fred talked to they .
- Bz	- Beziehung	The students are really busy. It took him three days to finish the job.
- Sb	- Satzbau	You can see in an art gallery pictures .
- St	- Stellung	They were proud incredibly of their son.

Auch hier lohnt es, eine Fehlerstatistik aufzustellen, um Fehlerschwerpunkte auszumachen.

Nun kannst du deinen Fehlerschwerpunkt gezielt bearbeiten wie in diesem Beispiel aus dem Bereich Tempus:

Fehler	So ist es richtig	Begründung/Regel/Merksatz
I have played football yesterday.	I played football yesterday.	Simple past für abgeschlossene Handlungen in der Vergangenheit

Beispiel

Die Regeln herauszufinden und zu wiederholen führt zu einer nachhaltigen Verbesserung, denn du lernst ganz gezielt das, was bei dir zu Fehlern geführt hat!

¹ Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Korrektur von schriftlichen Arbeiten im Fach Englisch, <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentrale-pruefungen-10/faecher/getfile.php?file=2660>, Zugriff am 24.06.2023.

Meine Fehlerstatistik

Fehlerart	Anzahl	Gesamt
G		
W		
R		
Z		

Fehlerart	Anzahl	Beispiel
G		
- T		
- Kongr		
- Pron		
- Bz		
- Sb		
- St		

Mein Fehlerschwerpunkt

Fehler	So ist es richtig	Begründung/Regel/Merksatz